

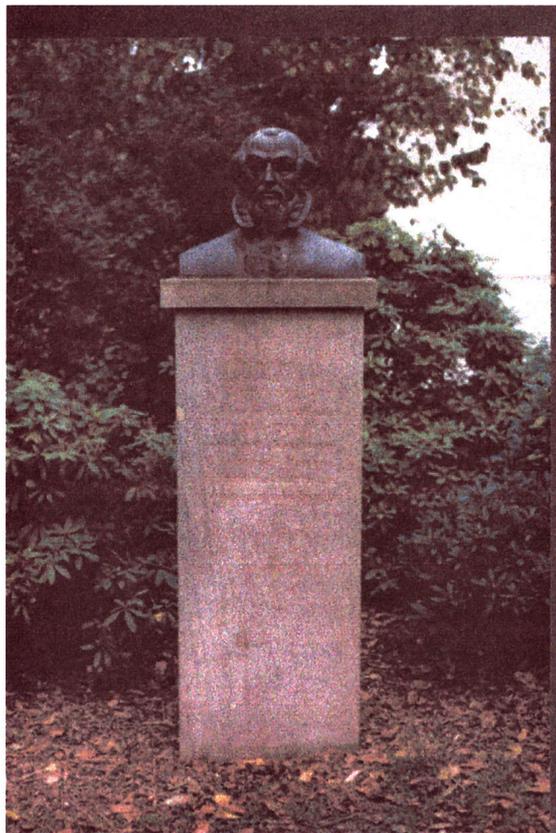
**PROJEKTARBEIT IM RAHMEN DES 19. STUDIENGANGES
ZUM RESTAURATOR IM STUKKATEURHANDWERK**

BEI DER

AKADEMIE DES HANDWERKS SCHLOß RAESFELD

VORGELEGT VON

OLIVER SCHRÖDER



INHALTSVERZEICHNIS	SEITE
EINLEITUNG	1 - 4
KAPITEL I	
ALLGEMEINE ANGABEN ZUM OBJEKT	5 - 6
GESCHICHTLICHER HINTERGRUND	7 - 9
BESCHREIBUNG DES OBJEKTES	10 - 12
KAPITEL II BESTANDSAUFNAHME	
BESCHREIBUNG DES UNTERSUCHUNGSBEREICHES	13 - 14
AUFBAU UND KONSTRUKTION	15 - 16
SCHÄDEN / SCHADENSKARTIERUNG	17 - 21
TECHNOLOGISCHE UNTERSUCHUNG	22 - 23
KAPITEL III RESTAURIERUNGSKONZEPT	
ZUSAMMENFASSUNG	24
BEWERTUNG DER SCHÄDEN	25
KAPITEL IV	
MAßNAHMENKARTIERUNG UND LEISTUNGSVERZEICHNIS	26
KOSTENKALKULATION	27

STELLUNGNAHME ZUM BERUFSBILD

FÜR MICH SIND ZWEI DINGE GRUNDLEGENDE FÜR DIE AUSÜBUNG MEINER ARBEIT:

- 1.) QUALITÄT
- 2.) SINN UND ZWECK

LEIDER WERDEN SINN UND ZWECK MEINER ARBEIT OFT DURCH DIE FRAGE: „WIEVIEL KOSTET DAS...?“ VERDRÄNGT. DESHALB IST ES FÜR MICH WICHTIG, DIESE FRAGE MIT ÜBERZEUGUNGSARBEIT BZW. AUFKLÄRUNG IN BEZUG AUF MATERIALWAHL UND ARBEITSTECHNIK ZU VERDRÄNGEN.

DIESES GILT NICHT NUR FÜR DIE DENKMALPFLEGE UND ÄLTERE GEBÄUDE, SONDERN AUCH (ODER BESONDERS) FÜR NEUBAUTEN. ICH DENKE, DAß DER RESTAURATOR IM VERGLEICH ZUM HANDWERKSMEISTER VERANTWORTUNGSBEWUßTER HANDELT, WEIL ER NICHT NUR DIE ARBEIT AN SICH SIEHT, SONDERN AUCH DAS UMFELD UND DIE AUSWIRKUNGEN IN BEZUG AUF DIE ZUKUNFT (EVTL. BAUFOLGESCHÄDEN).

WAS ABER NOCH WEITER IM VORDERGRUND STEHT: DER RESTAURATOR BEFAßT SICH GENAU MIT DER GESCHICHTE DES EINZELNEN OBJEKTES, WELCHES ER SICH DURCH GRÜNDLICHE ERFORSCHUNG VERTRAUT MACHT.

FERNER GIBT ES FÜR MICH NICHTS SCHÖNERES, ALS IN DER HEUTIGEN „MASCHINEN-„UND „AKKORDZEIT“ HANDWERKLICH-INTERESSANTE ARBEITEN AN EINEM ÄLTEREN HANDWERKLICH-INTERESSANTEN GEBÄUDE DURCHFÜHREN – SPRICH: ZU RESTAURIEREN!

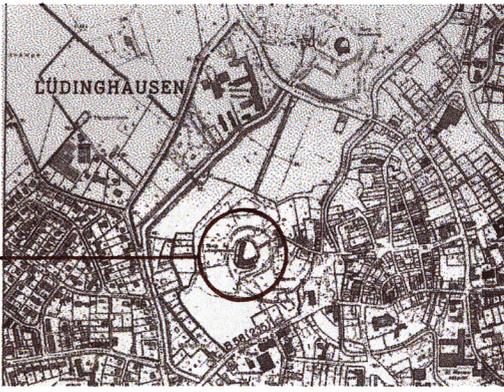
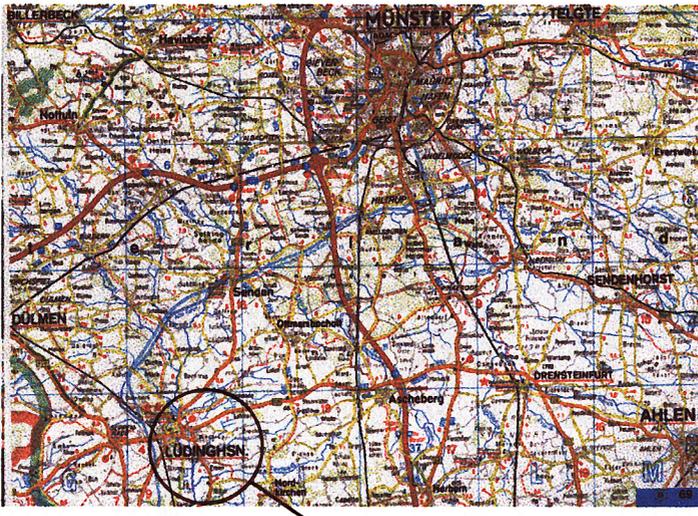
ERLÄUTERUNG

BESTANDSAUFNAHME UND DOKUMENTATION EINER STUKKATEURTYPISCHEN SCHADENSSITUATION AN DER DECKE DER HEUTIGEN GARDEROBE IM ECKTEIL DER BURG LÜDINGHAUSEN UND ERSTELLUNG EINES RESTAURIERUNGSKONZEPTS.

DIESE ARBEIT HAT DEN STELLENWERT, DAß DIE JETZIGE NUTZUNG, DER HISTORISCHE WERT, DIE HANDWERKLICHEN BESONDERHEITEN, DIE MATERIALIEN, DIE SCHÄDEN, DER ZUSAMMENHANG MIT DEM GESAMTDENKMAL, DIE SCHON VORANGEGANGENEN ARBEITEN ZUR ERHALTUNG UND DIE MOMENTANE ERSCHEINUNG ERFAßT UND VERSTÄNDLICH AUFGEREiht WIRD.

NACH DIESER BESTANDSAUFNAHME UND DOKUMENTATION KANN ENTSCHEIDEN WERDEN, OB HIER EIN HANDLUNGSBEDÜRFNIS ENTSTEHT ODER NICHT. UM DIE EVENTUELLE RESTAURIERUNG VORZUNEHMEN IST ES ALSO ZWINGEND NOTWENDIG, ÜBER DAS OBJEKT EINDRINGLICHE KENNTNISSE ZU BESITZEN.

KAPITEL I
ALLGEMEINE ANGABEN ZUM OBJEKT/VERKEHRSVERBINDUNG/ORTSANGABE



AUF DER ÖSTLICHEN SEITE DES VISCHERINGSCHEN STEVERARMS LIEGT DIE BURG LÜDINGHAUSEN. SIE IST DIE ÄLTESTE VON DREI WASSERBURGEN, DIE UNMITTELBAR AN DER STADT LÜDINGHAUSEN LIEGEN.

TABELLARISCHE ÜBERSICHT

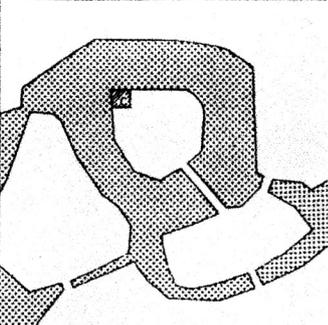
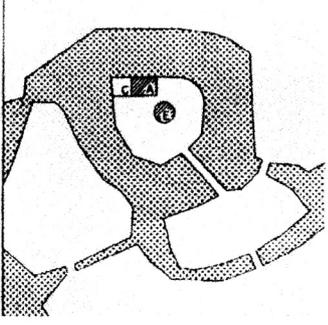
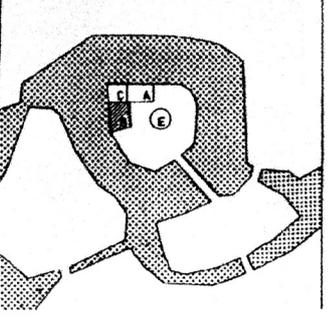
OBJEKT: BURG / AMTSHAUS LÜDINGHAUSEN
AMTSHAUS
59348 LÜDINGHAUSEN

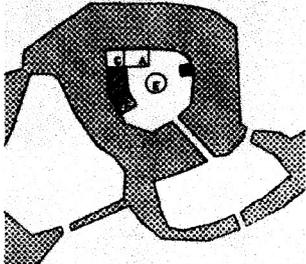
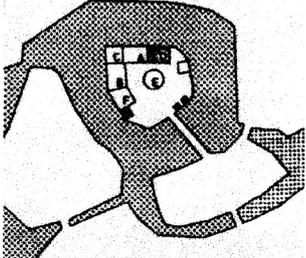
EIGENTÜMER: STADT LÜDINGHAUSEN
BORG 2
59348 LÜDINGHAUSEN

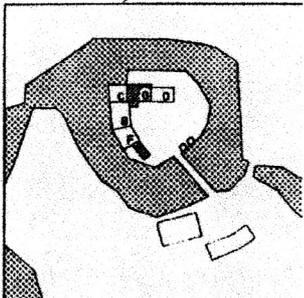
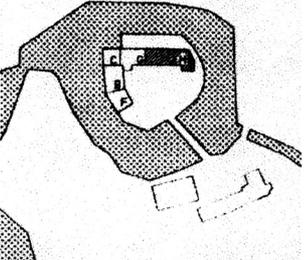
UNTERE DENKMALBEHÖRDE: STADT LÜDINGHAUSEN
BORG 2
59348 LÜDINGHAUSEN

ZUSTÄNDIGE DENKMALBEHÖRDE: WESTFÄLISCHES AMT FÜR ENKMALPFLEGE
FREIHERR VON STEINPLATZ 1
48147 MÜNSTER

GESCHICHTLICHER HINTERGRUND

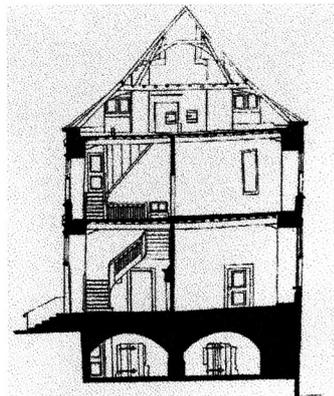
ZEITLICHE EINORDNUNG	BESITZ- BZW. NUTZUNG	BAUPHASEN
12./13. JAHRHUNDERT	BEWOHNT VON WERDENER LEHNSTRÄGER	<p>OBWOHL DER ECKTURM (BAUTEIL C) ERSTMALS 1314 ERWÄHNT WURDE, (SKRIPT: PÜTTMANN) LIEGT DIE WAHRSCHENLICHE GRÜNDUNG IM 12. JAHRHUNDERT (URSULA QUEDNAU).</p> 
ANNO 1271	EROBERUNG DER BURG LÜDINGHAUSEN VOM BISCHOF GERHARD	<p>ERGÄNZUNG DES WOHNTURMS IN FORM EINES ANBAUS (BAUTEIL A) ERWÄHNUNG EINES ZWEITEN TURMES (BAUTEIL E) (SCRIPT: PÜTTMANN)</p> 
14. JAHRHUNDERT/ ANNO 1369	ÜBERNAHME DURCH DEN KÖLNER ERZBISCHOF ENGELBERT	
15. JAHRHUNDERT / ANNO 1443	ABTRETUNG AN DEN MÜNSTER-SCHEN BISCHOF	<p>ERWEITERUNG MIT ANBAU NACH OSTEN (BAUTEIL B) ZU EINER L-FORM (SKRIPT: PÜTTMANN)</p> 

16. JAHRHUNDERT / ANNO 1509	MÜNSTERSCHES DOMKAPITELL	ERNEUERUNG DES SÜDFLÜGELS UND ERWEITERUNG EINES 3-GESCHOSSIGEN ANBAUS (BAUTEIL F)
ANNO 1538	NUTZUNG ALS AMTSHAUS VOM AMTSMANN DROSTE – DANACH VON AMTSHERR GOTTFRIED VON RAESFELD	17.10.1568 ZERSTÖRUNG DER GEBÄUDE DER VORBURG DURCH EINEN BRAND ERWÄHNUNG EINES BRAU- ODER BACKHAUSES AM NÖRDLICHEN RAND 
17. JAHRHUNDERT – 18. JAHRHUNDERT		1703 WIRD ERNEUT EIN ANBAU AN DEN WESTFLÜGEL ERWÄHNT (BAUTEIL D). ZUR GLEICHEN ZEIT WIRD EIN KLEINERER ANBAU AM OSTGIEBEL DES SÜDFLÜGEL GENANNT UND 1-3 KLEINERE GEBÄUDE SEITLICH DER BRÜCKENZUFAHRT (SKRIPT: PÜTTMANN) 
19. JAHRHUNDERT ANNO 1802	KÖNIGLICH RUSSISCHE DOMÄNE	
ANNO 1826	KAUF DURCH DEN LÜDING- HAUSENER POSTHALTER CREMER	
ANNO 1879	BESITZÜBERGANG AN DIE STADT LÜDINGHAUSEN	UMNUTZUNG DER BURG BZW. DES AMTSHAUSES ALS LAND- WIRTSCHAFTLICHE SCHULE

<p>ANNO 1897</p>		<p>DER ALTE BAU (BAUTEIL A) WIRD DURCH EINEN NEUEN ERSETZT (BAUTEIL G) DER RUNDE TURM INMITTEN DER ANLAGE WIRD ENTFERNT. KURZZEITIG STAND VOR DEM OSTGIEBEL DES SÜDFLÜGELS EIN TOILETTENHAUS, WELCHES AUF DIESER ZEICHNUNG ABER SCHON WIEDER ENTFERNT IST (SKRIPT: PÜTTMANN)</p> 
<p>20. JAHRHUNDERT / ANNO 1905</p>		<p>DER RESTLICHE TEIL VOM ALTEN WESTFLÜGEL (BAUTEIL B) WIRD ENTFERNT UND DURCH DEN IM HEUTIGEN ZUSTAND VORHANDENEN 2. BAUABSCHNITT DES WESTFLÜGELS ERSETZT (BAUTEIL H)</p> 
<p>ANNO 1907</p>		<p>WIEDERHERSTELLUNG DER HOFFASSADE AM SÜDFLÜGEL</p>
<p>HEUTE</p>	<p>NACH DEN 60-ER JAHREN STANDEN FAST ALLE GEBÄUDE LEER, BIS SIE VON DER KULTURINITIATIVE „KAKTUS“ GENUTZT WURDEN</p>	<p>RESTAURIERUNG AM „RENAISSANCEFLÜGEL“</p>

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DES OBJEKTS

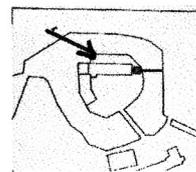
DIE BURG LÜDINGHAUSEN BESTEHT AUS EINEM SÜDFLÜGEL (15./16. JAHRHUNDERT), EINEM TÜRMCHEN (19. JAHRHUNDERT), EINEM ECKTEIL (13./13. JAHRHUNDERT) UND EINEM WESTFLÜGEL, WOBEI AUßER DER BESONDERHEIT IM DACHTEIL DES TÜRMCHENS ALLE ANDEREN GEBÄUDETEILE IN KELLERGESCHOß, ERDGESCHOß, OBERGESCHOß UND DEM UNTER DEM WALMDACH LIEGENDEN IN DACHGESCHOß AUFGETEILT SIND.



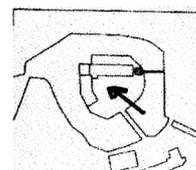
DIE WESTSEITE UND DER GIEBEL MIT DEM KLEINEN EINGESCHOSSIGEN VORBAU BETRACHTET IST ZIEGEL- BZW. BACKSTEINSICHTIG UND OHNE SCHMÜCKUNG.



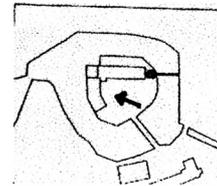
→ Blickrichtung Photo



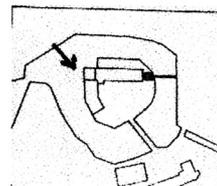
VOM HOF AUS BETRACHTET TRENNT DAS TÜRMCHEN, WELCHES ALS BACKSTEINSICHTIGES „TREPPENHAUS“ ÜBER DEN REST DER BURG HERAUSRAGT, DEN SCHMUCKLOSEN WESTFLÜGEL VOM RENAISSANCEFLÜGEL.



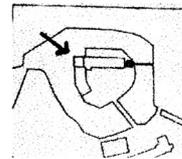
DER SÜDFLÜGEL WEIßT TYPISCHE VERZIERUNGSMOTIVE AUS DER RENAISSANCE AUF. AN DER NORDSEITE ALS HOFFASSADE SOWIE AUCH AM OSTGIEBEL SIND DIE FENSTER IM ERDGESCHOß MIT DREIECKGIEBEL UND IM OBERGESCHOß MIT SEGMENTGIEBEL AUS SANDSTEIN VERSEHEN. ZWEI GESIMSE AN DER HOFFASSADE UND DREI GESIMSE AM GIEBEL TIELEN DIE BRUCHSTEINSICHTIGEN WÄNDE AUF. FENSTERUMRAHMUNGEN MIT EINEM KRÄFTIGEN RANDPROFIL AUS ZAHNSCHNITT UND BLATTWERKSTÄBEN, WELCHE MIT BESCHLAGWERKMOTIVEN GEFÜLLT WURDEN GEHÖREN AUCH ZU DEN TYPISCHEN SCHMÜCKUNGEN AUS DEM 16. JAHRHUNDERT.



DIE SÜDSEITE DES SÜDFLÜGELS IST AUßER DEN ZWEI GESIMSEN DER UMRAHMUNG DER FENSTER MIT PROFILLOSEN „SANDSTEINFASCHEN“ UND DEN LEICHT VERSCHNÖRKELTEN STAHLZUGANKER FÜR DIE DECKEN SCHMUCKLOS.



DER WOHNTURM, EHEMALS WOHL EIN DREIGESCHOSSIGER ECKTURM, IST MIT SEINEN 1,50 M DICKEN MAUERN DER ÄLTESTE TEIL DER BURG LÜDINGHAUSEN. EIN MIT ZIEGELN ZUGEMAUERTES FENSTER, DER UM DIE JAHRHUNDERTWENDE ETWA 1 M HOCH AUFGEMAUERTE DREMPEL UND DAS NACHTRÄGLICH EINGEBaute FENSTER AUF DER LINKEN SEITE DES ERDGESCHOSSES SIND SPUREN DER VIELEN UMBAU-, WIEDERAUFBAU-, ANBAU UND UMNUTZUNGSPHASEN, DIE DIESE ANLAGE IN ACHT JAHRHUNDERTEN MITERLEBT HAT.



DIE VERZIERUNG DIESES GEBÄUDETEILS BESCHRÄNKT SICH AUF WEINIGE DETAILS WIE ZUM BEISPIEL DIE ECKBETONUNG DES GEBÄUDETEILS UND DIE UMRÄHMUNG DER FENSTER MIT SANDSTEIN, EINEM KLEINEN GESIMSSTÜCK ZWISCHEN DEN FENSTERN IM ERDGESCHOß UND DEM GESIMS, WELCHES ABRUPT ZU DEN NEUEREN GEBÄUDETEILEN AUFHÖRT. DIESES GESIMS ENTSPRICHT DER HÖHE BZW. DER LAGE DES UNTERSUCHUNGSBEREICHES IN DEM RAUM DAHINTER.

KAPITEL II

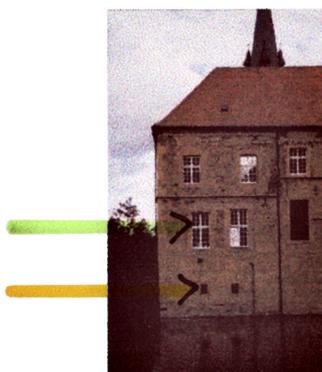
BESTANDSAUFNAHME/ BESCHREIBUNG DES UNTERSUCHUNGSBEREICHES

GEGEN ENDE DES 17. JAHRHUNDERTS WAR DER ALS AMTSTHAUS GENUTZTE WOHNTURM (ECKTURM) IN EINEM ALLGEMEIN SCHLECHTEN ZUSTAND. SOGAR DIE AUßENMAUERN DROHTEN EINZUSTÜRZEN. BEI REPARATURARBEITEN WURDEN DIE RISSIGEN INNENWÄNDE UND DIE IN DEN AUßENMAUERN AUFTRETENDEN SPALTE MIT DEM HEUTE NOCH VORHANDENEN LEHM (STROHLEHM) VERPUTZT BZW. ZUGEDRÜCKT. IN DIESER PHASE ENTSTAND AUCH DIESE „KÖLNER DECKE“. (LT. REFERENT SCHNEIDER ZU DIESER ZEIT AUCH AN ANDEREN ORTEN, WENN AUCH MIT ANDERER ORNAMENTIK, HERGESTELLTER DECKENAUFBAU). SIE BEFINDEN SICH IM ERDGESCHOß, DER HEUTIGEN GARDEROBE, UND KANN DURCH DEN HEUTIGEN SITZUNGSSAAL (ROTE LINIE) ODER DURCH EINEN KLEINEN VERBINDUNGSFLUR (GELBE LINIE) ERREICHT WERDEN.

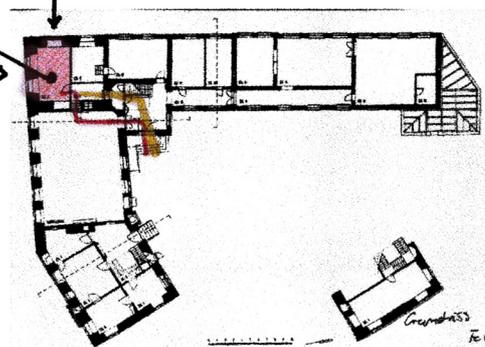
DER UNTERSUCHUNGSBEREICH



WEGEN UMNUTZUNG ZUGEMAUERTES FENSTER

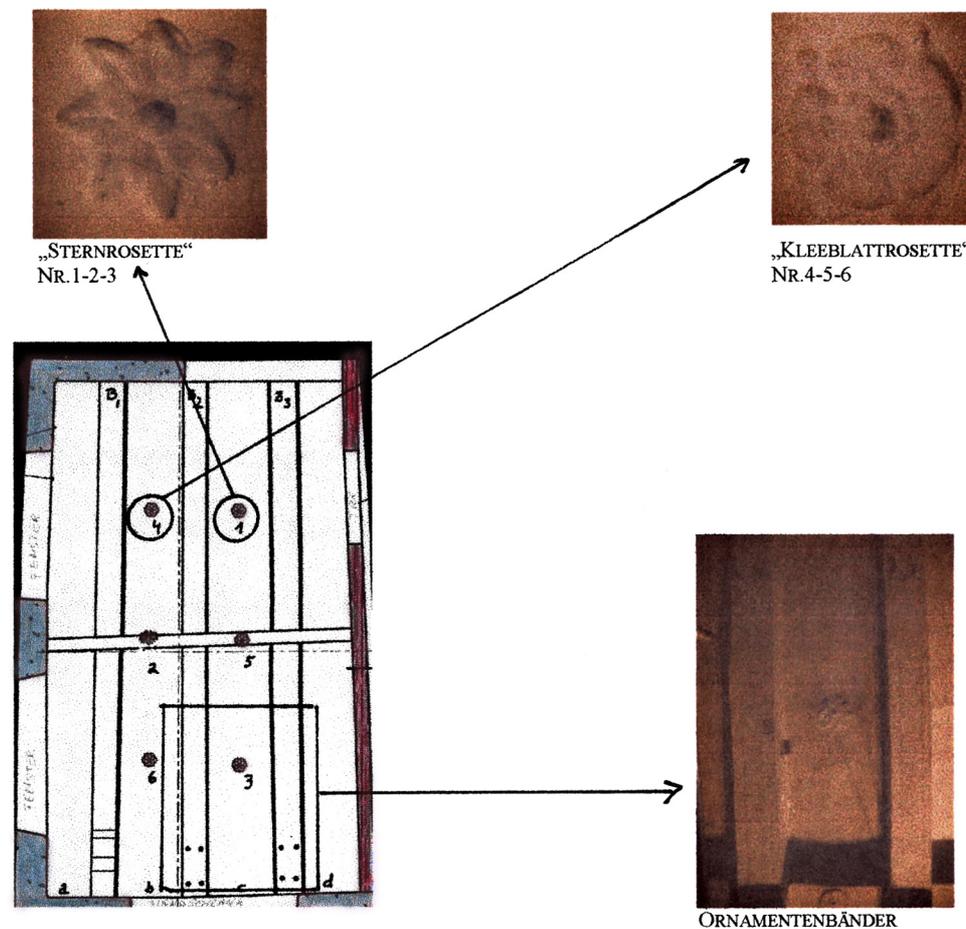


MEHREERE SPUREN DER ERNEUERUNG
LAGE DES RAUMES - TIEFERE LAGE DES SOCKELGESCHOSSES



DER QUADRATISCHE GRUNDRISS DER URSPRÜNGLICHEN RAUMFORM UND DIE TIEFERE LAGE DES SOCKELGESCHOSSES LASSEN AUF EINE FRÜHERE ART EINES WOHNTURMES SCHLIEßEN, DER WEITVERBREITET BEI DER ERSTBEBAUUNG FESTER SITZE WAR. (QUELLE: SKRIPT PÜTTMANN)

1,50 M DICKE AUßENMAUERN DIENTEN SOWOHL WOHN- ALS AUCH WEHR-FUNKTIONEN. DIES VERDEUTLICHT DEN DAMALIGEN (13./14. JAHRHUNDERT) KONFLIKT ZWISCHEN DEN HERREN VON LÜDINGHAUSEN UND DEM, DER BURG LÜDINGHAUSEN GEGENÜBERSTEHENDEM BISCHOFSSITZ BURG VISCHERING VOM BISCHOF VON MÜNSTER. ZWISCHEN 1798 UND 1879 (LT. PFEIFER ELLERMANN), WEGEN UMNUTZUNG ZUR LANDWIRTSCHAFTLICHEN SCHULE, EINGEBRACHTE **TRENNWAND**, DIE AUS EINER AUSGEMAUERTEN FACHWERKKONSTRUKTION BESTEHT (LT. LORENZ). DURCH MITTIGE ABTRENnung ZWISCHEN DEN ZWEI FENSTERN UND DEM ALTEN DURCHGANG ENTSTAND EIN LEICHT TRAPEZ-FÖRMIGER GRUNDRISS. IN DIESEM ZUGE WURDE WAHRSCHEINLICH AUCH DER UNTERZUG EINGESETZT.



DIE VERZIERUNGEN AN DIESER DECKE BESTEHEN AUS DEN

- SECHS ROSETTEN (2 MOTIVE JEWEILS DREIMAL VERWENDET), DIE GEOMETRISCH DIE BEREICHE –B- UND –C- AUFDRITTELN, D.H. SOWOHL PUNKTUELL AKZENTUIEREN ALS AUCH FLÄCHENFÜLLEND.
- VIER BÄNDER PRO BALKEN, WOBEI ZWEI JEWEILS AUßEN AN DER UNTERSICHT, UND ZWEI ALS ABSCHLUß ZUR DECKE AN DEN BALKEN ENTLANGLAUFEN.
- KONSOLEN (NUR NOCH EINE VORHANDEN), WELCHE DREIFACH ABGETREPPT WAREN UND EINEN HARMONISCHEN ANSCHLUß ZUR WAND BILDETEN.

AUFBAU UND KONSTRUKTION



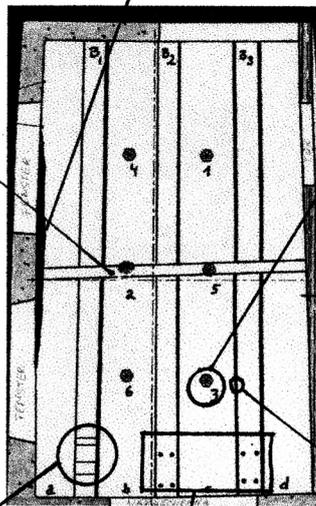
NACHTRÄGLICH EINGESETZTER UNTERZUG ZUR STATISCHEN SICHERUNG



HOLZPLATTE ALS PUTZTRÄGER-BEFESTIGUNG



FRÜHERE FREILEGUNG, AUF DER KALKSCHICHT ZU ERKENNEN IST



AUSBRUCHSTELLE AN DER KONSOLE EINEUTIGER LEHMSTROHVERPUTZ



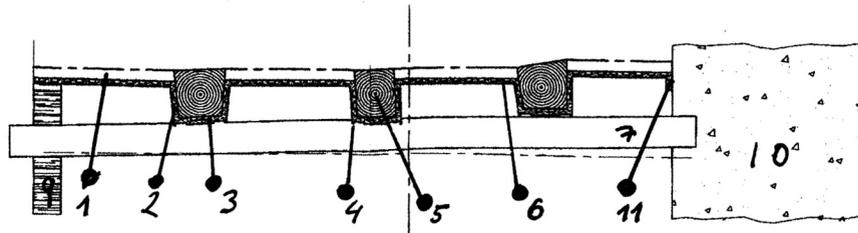
STATISCHE SICHERUNG MIT FLACHSTÄHLEN + SCHRAUBEN



FRÜHERE FARBFREILEGUNG AUF DER BIS ZU 16 FARBSCHICHTEN ZU ERKENNEN SIND

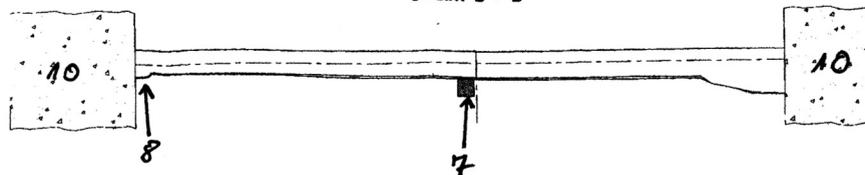
AUFBAU UND KONSTRUKTION

Schnitt A - A

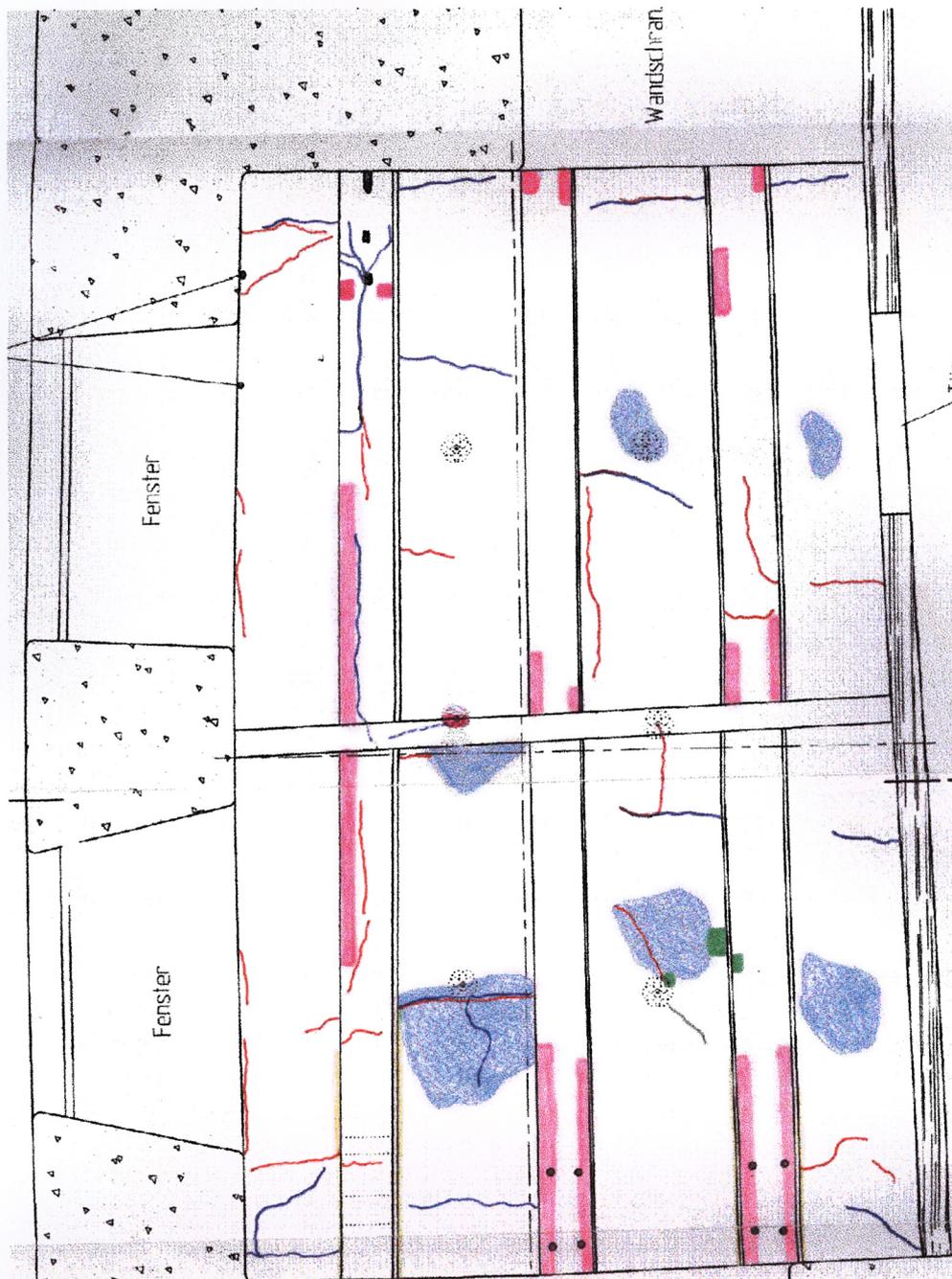


1. = VERMUTLICH SPALIERPLATTEN
2. = ANGENAGELTE LÄTTCHEN
3. = LEHMBEWURF MIT STROH (ZWISCHENFELDER/PUTZTRÄGER
WAHRSCHEINLICH SCHILFROHR)
4. = KALKSCHICHT (WAHRSCHEINLICH KALKGIPS)
5. = DECKENBALKEN
6. = VERSCHIEDENE ANSTRICHE
7. = UNTERZUG
8. = FLACHSTÄHLE MIT SCHRAUBEN
9. = AUSGEMAUERTE FACHWERKTRENNWAND
10. = ALTES AUBENGEMÄUER
11. = HOLZLATTE ALS PUTZTRÄGERBEFESTIGUNG BEI EINBRINGUNG
DER DECKE

Schnitt B - B

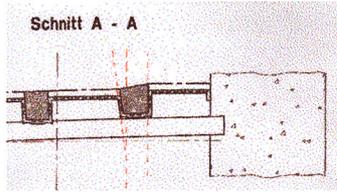


KAPITEL II SCHÄDEN SCHADENSKARTIERUNG

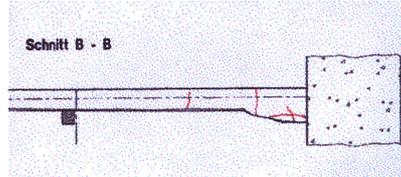


	SETZRISSE		FARBREIßUNG
	DRUCKRISSE		ORNAMENTIK NICHT SICHTBAR
	HOHLSTELLEN		SCHRAUBEN / METALL
	BALKENSETZUNG		WASSERLEITUNG

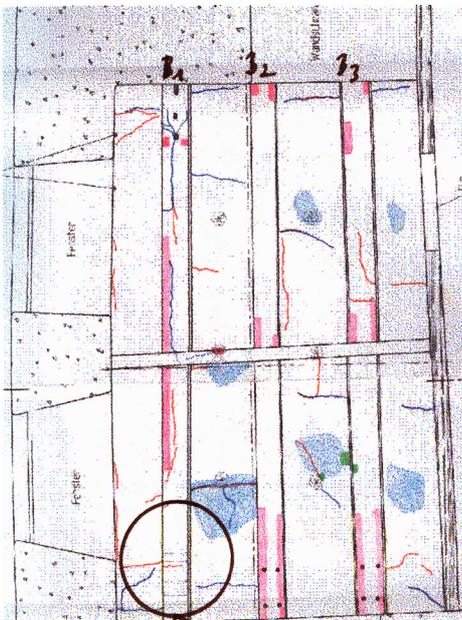
SCHÄDEN / KONSTRUKTIVER ART
BEISPIEL: HOLZBALKEN / KONSOLE



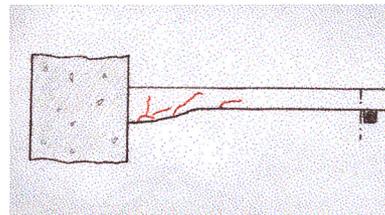
VERDREHUNG DES BALKENS B1



LEICHTE RIBBILDUNG AN DER KONSOLE



SCHNITT B/B / BLICKRICHTUNG FENSTER



BALKEN B1/ KONSOLE
 SICHT AUF DIE VERDREHUNG
 DES BALKENS



EINZIGER BALKENKOPF IM
 ORIGINALZUSTAND

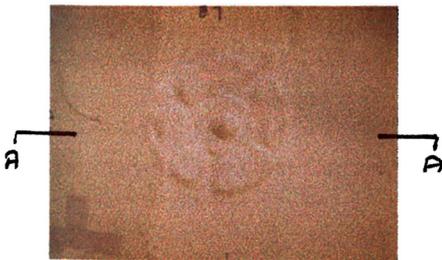
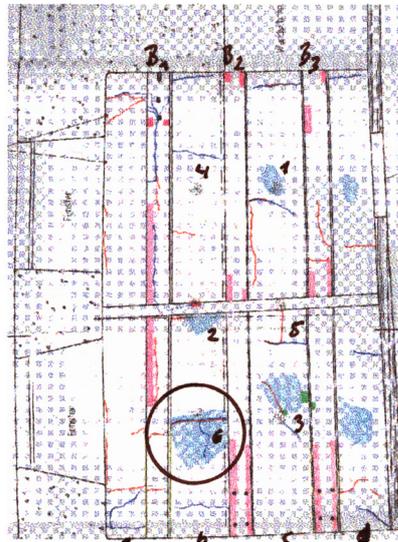
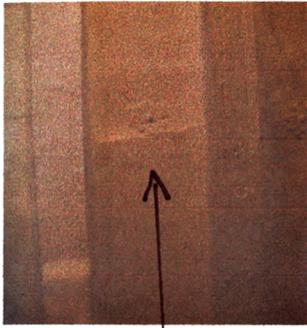
SCHÄDEN/ KONSTRUKTIVER ART BEISPIEL: BALKENDREHUNG/ AUSWIRKUNGEN

BALKEN B1 ZEIGT SEINE AUSWIRKUNGEN AM DEUTLICHSTEN AUF ROSETTE 6 UND DEREN UMFELD

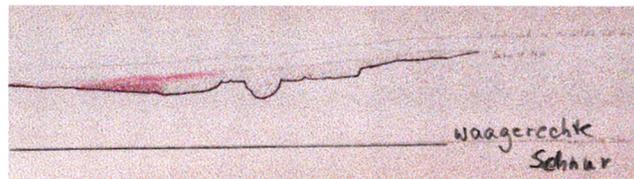


SICHT DURCH BEREICH **B** UNEBENER DECKEN-
VERLAUF DURCH HOHLSTELLEN UND SETZUNGEN

HOHLSTELLE AN ROSETTE 6 REICHT
VON BALKEN B1 BIS B2



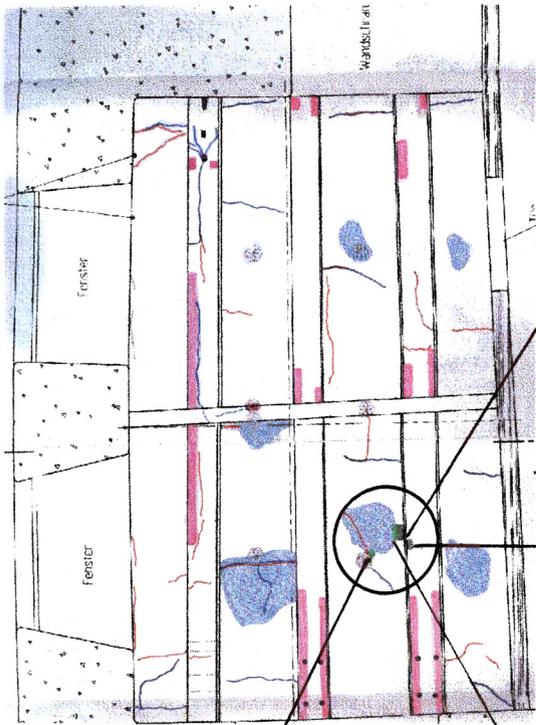
CA. 1/3-TEL DER ROSETTE IST DURCH
DIE ABSenkUNG DER HOHLSTELLE
BEEINTRÄCHTIGT, DIE HOHLSTELLE HAT
IHRE MAX. ABSenkUNG AN DEM RIB
ERREICHT (ROSETTE 6)



SCHNITT AA VERDEUTLICHT DIE LAGE DER HOHLSTELLE

SCHÄDEN / ORIGINALITÄT

ALS SCHÄDEN SIND AUCH DIE 3 (4) FREILEGUNGEN ZU BETRACHTEN. SIE STELLEN EINEN ERHEBLICHEN EINGRIFF IN DIE ORIGINALITÄT DER DECKE DAR.



FREILEGUNG DES BANDES



FREILEGUNG EINER ROSETTENSPIITZE



FREILEGUNG DES
DECKENANSCHLUBBANDES

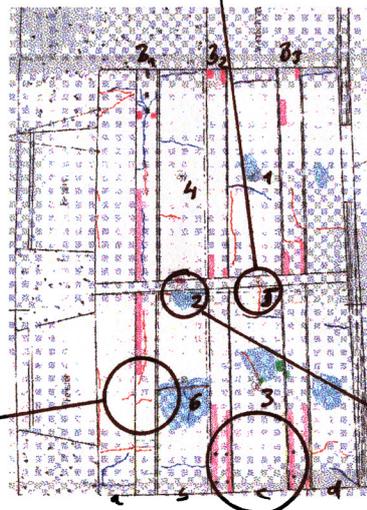
SCHÄDEN / ZUSTAND DER ORNAMENTE

DIE ORNAMENTE, D.H. ROSETTEN UND BÄNDER AN DEN BALKEN SIND ALLGEMEIN IN EINEM SCHLECHTEN ZUSTAND WAS IHRE SCHÄRFE, D. H. DIE URSPRÜNGLICHE FORM BETRIFFT.

DURCH DIE BIS ZU 16 GEFUNDENEN FARBSCHICHTEN, STATISCHE VERÄNDERUNGEN UND VIELLEICHT DAMIT VERBUNDENEN „BEIPUTZARBEITEN“ VERSCHWAND GERADE BEI DEN BÄNDERN CA. EIN DRITTEL KOMPLETT UND CA. 1/2 SCHLECHT SICHTBAR ERHALTEN UNTER DER FARBE BZW. DEM PUTZ.



VERSCHWINDEN DER KONTUREN
DURCH DIE BIS ZU 16 FARBSCHICHTEN (ROSETTE 5)



ÜBERDECKUNG DES BANDES
DURCH BEIPUTZARBEITEN



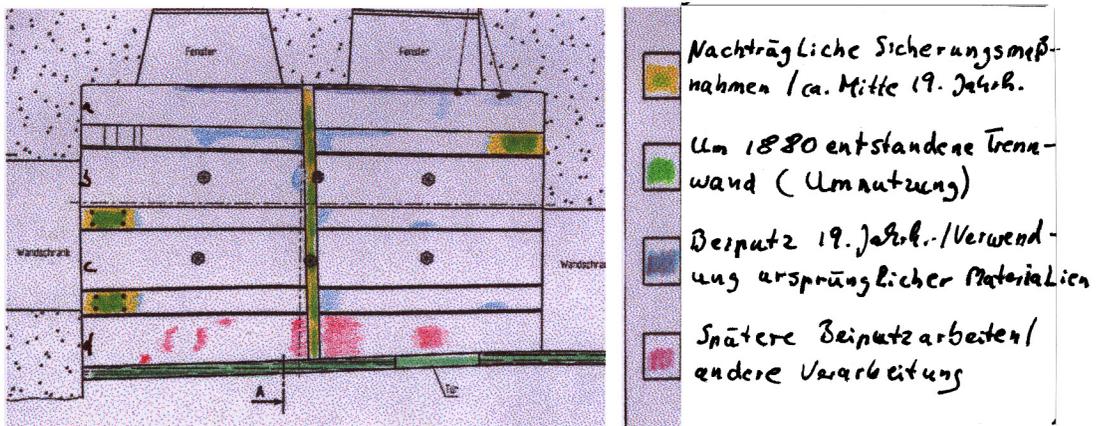
SCHLECHTE BEIPUTZ-
ARBEITEN AN DER
ROSETTE 2



URSPRÜNGLICHE KONSOLEN, STATISCH BEDINGT
DURCH FLACHEISEN ERSETZT UND VERSCHRAUBT,
WOBEI DER REST DES BALKENS UNFACHMÄNNISCH
BEIGEPUTZT WURDE.

TECHNOLOGISCHE UNTERSUCHUNGEN

DA DIE ANGABEN DES OBJEKTES NUR BESCHRÄNKT SIND UND NICHTS AN DER SUBSTANZ DER DECKE VERÄNDERT WERDEN KANN, BEZIEHT SICH DIE TECHNOLOGISCHE UNTERSUCHUNG AUF DIE VORGEFUNDENEN FREILEGUNGEN, DIE OFFENEN AUSBRUCHSTELLEN, DEM HEUTIGEN ERSCHEINUNGSBILD UND DEN AUSSAGEN VON ERFAHRENEN STUKKATEURMEISTERN UND DEM EIGENEN WISSENSTAND.

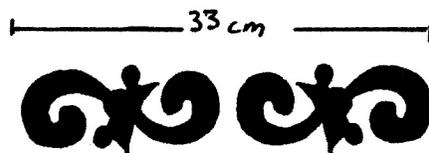


ES IST DAVON AUSZUGEHEN, DASS BEI DER HERSTELLUNG DER „KÖLNER DECKE“ DER LEHMPUTZ AUßER BEI DER ORNAMENTIK NUR MIT KALK GESCHLEMMT WURDE. (BALKEN ZWISCHENRÄUME -a→d- abgestuckter Kalk)

DIE BÄNDER SIND WAHRSCHEINLICH DURCH DAS „PREßVERFAHREN“ IN EINEN FRISCHEN GIPS-KALKPUTZ AUF DEM LEHM ENTSTANDEN.

MAN BENUTZTE HIERBEI MEISTENS EINE NEGATIVFORM AUS LEINEN ODER HOLZ, DIE MIT GIPSKALK EINGESTRICHEN WURDE, DANN AUF DEN FRISCHEN LEHM GEDRÜCKT WURDE. DIESE FORM WAR WAHRSCHEINLICH MIT ZWEI MOTIVEN VERSEHEN UND WURDE DANN IMMER WIEDER AN DEN VORHERIGEN DRUCK NEU ANGESETZT.

DIESES VERFAHREN NENNT MAN „RAPPORTVERFAHREN“.

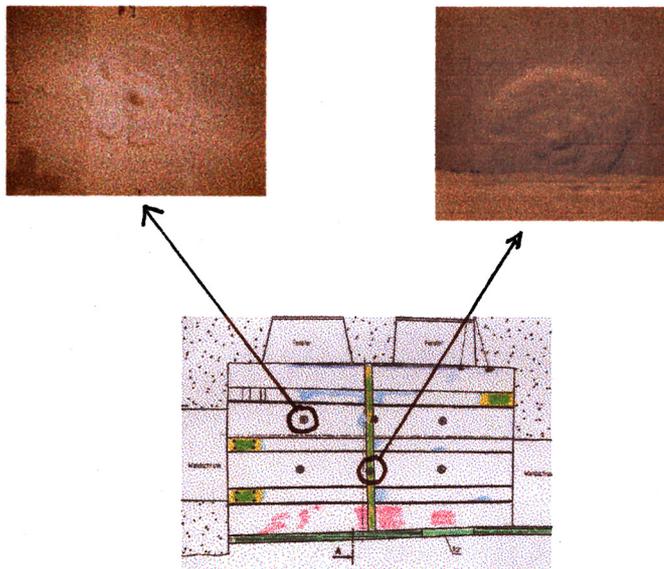


WAHRSCHEINLICHES NEGATIV-FORMMOTIV

TECHNOLOGISCHE UNTERSUCHUNGEN

DIE ROSETTEN KÖNNTEN DURCH DIE UNTERSCHIEDLICHEN SCHADENZUSTÄNDE (BZW. BEARBEITUNGEN, FARBINTENSITÄT) DAS UNTERSCHIEDLICHE „GRUND-ERSCHEINUNGSBILD“ BESITZEN.

ES WIRD ABER VERMUTET, DAß DER GRUND HIERFÜR DARIN LIEGT, DAS ZWEI MOTIVE JEWELNS DREIMAL VERSETZT VERWENDET FREI MIT EINER GIPS-KALKMISCHUNG AUFGETRAGEN WURDEN.



DURCH EINE FINGERNAGEL-KRATZPROBE AN EINER DER FREILEGUNGEN ERWIES SICH DER VORGEFUNDENE VERPUTZ ALS SEHR ABRIEBFEST (HÄRTE), WAS WAHRSCHEINLICH DURCH EINEN HOHEN GIPSANTEIL IM KALK KOMMT.

DURCH DIE OBERFLÄCHENSTRUKTUR DER NACHTRÄGLICH BEIGE-PUTZTEN STELLEN – ROTE FARBE – IST HIER VON EINEM GIPS-SANDPUTZ AUSZUGEHEN, DER MIT EINEM REIBEBRETT GEFILZT WURDE, WOBEI DIE RESTLICHEN FLÄCHEN AUF EINE „GESTUCKTE“ OBERFLÄCHE SCHLIEßEN LASSEN. DIE ÄLTEREN BEIPUTZARBEITEN (HAUPTSÄCHLICH AN DEN BÄNDERN) SCHEINEN ABER IM URSPRUNGSMATERIAL (GIPSKALK) BEIGEARBEITET WORDEN ZU SEIN.

KAPITEL III

RESTAURIERUNGSKONZEPT / ZUSAMMENFASSUNG

1. TECHNISCHE UNTERSUCHUNG

GEGENWÄRTIGER ZUSTAND:

- * AUF SPALIERPLATTEN/ HOLZBALKEN UND SCHILFROHR AUFGEBRACHTER LEHM MIT EINEM KALKOBERPUTZ UND BIS ZU SECHZEHN FARBSCHICHTEN.
- * BEIPUTZ BZW. SICHERUNGSMABNAHMEN MIT GIPSKALK + GIPSSANDPUTZ GEGLÄTTET BZW. GEFILZT.
- * NACHTRÄGLICH STATISCHE SICHERUNG DURCH WANDANKER AUS METALL MIT VERSCHRAUBUNG IN DEN URSPRUNGSBALKEN UND MITTIG EINGESETZTEN QUERBALKEN(UNTERZUG), WOBEI ALLE DIESE MAßNAHMEN ÜBERSTRICHEN WORDEN SIND.
- * 20-30 % HOHLSTELLEN IN DEN BALKENZWISCHENRÄUMEN MIT MITTLERER BIS STARKER RISSBILDUNG, ALLERDINGS OHNE MOMENTANER AUSBRUCHSTELLEN.
- * LEITUNGSDURCHFÜHRUNG AN FENSTERAUßENWAND-DECKENANSCHLUß OHNE STATISCHE AUSWIRKUNGEN.
- * BALKENDREHUNG (SCHERUNG) OHNE MOMENTAN EINZUSCHÄTZENDE INTENSITÄT
- * GERINGFÜGIGE ABBLÄTTERNEIGUNG DER FARBE.

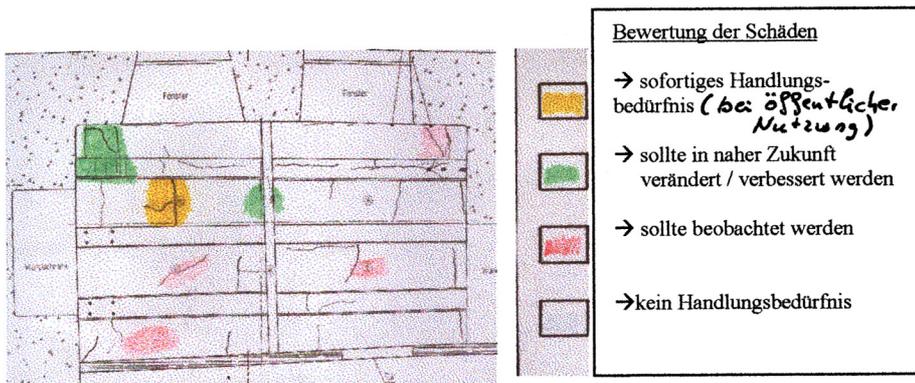
ANALYSE:

- * HOHLSTELLEN UND DAMIT VERBUNDENEN RISSE DURCH STATISCHE VERÄNDERUNGEN DER BALKENKONSTRUKTIONEN, WELCHE ABER DURCH SCHON GETROFFENE MAßNAHMEN AUSREICHEND GESICHERT SIND.
- * VIELE KLEINE BIS MITTLERE RISSE, WAHRSCHENLICH DURCH TEMPERATUR- BZW. FEUCHTIGKEITSSCHWANKUNGEN WEGEN MEHRMALIG GEÄNDERTER NUTZUNG UND AUCH DEM DAMIT VERBUNDENEN LÜFTUNGSVERHALTEN.
- * EBENFALLS MÖGLICHE ERKLÄRUNG FÜR RISSBILDUNG AN DIESER DECKE IST DIE UNTERSCHIEDLICHE BELASTUNG DES OBERRAUMES IN ZUM BEISPIEL DER UMBAUPHASE.

2. DENKMALPFLEGERISCHE UNTERSUCHUNG:

- * DIFFERENZIERTER BAUBESTAND BZW. ZUSTAND DOKUMENTIERT DIE ART DER BISHERIGEN ARBEITEN UND REPARATUREN AN DIESER DECKE UND LÄßt AUF DEREN WERTUNG SCHLIEßEN.
- * DIE MOMENTANE FARBE DES DECKENANSTRICHS LEHNT SICH AN DIE VERGANGENEN HELLEN FARBTÖNE AN.
- * DIE URSPRÜNGLICHE WIRKUNG DER DECKE AUF DEN BETRACHTER LÄßt SICH AUFGRUND IHRES SCHLECHTEN ZUSTANDES NUR NOCH ERAHNEN.
- * PRINZIP DIESER DECKENHERSTELLUNG WAR IM 17. JAHRHUNDERT VERBREITET.
- * DURCH FARBFREILEGUNGEN EINGRIFFE AUF DIE ORIGINALITÄT.

RESTAURIERUNGSKONZEPT



DIE KÖLNER DECKE IST KEIN UNIKAT. WEITERHIN IST DIE HEUTIGE NUTZUNG ALS GARDEROBE GENAUSO UNWICHTIG FÜR DIE ÖFFENTLICHKEIT WIE DIE FRÜHERE ALS WOHNSTUBE. DURCH VIELE EINGRIFFE IST KEINE ORIGINALITÄT MEHR VORHANDEN UND SOMIT GIBT ES BESTIMMT „BESSERE“ KÖLNER DECKEN, DIE MAN ALS GESCHICHTSDOKUMENTE IM URSPRÜNGLICHEN ZUSTAND ERHALTEN SOLLTE.

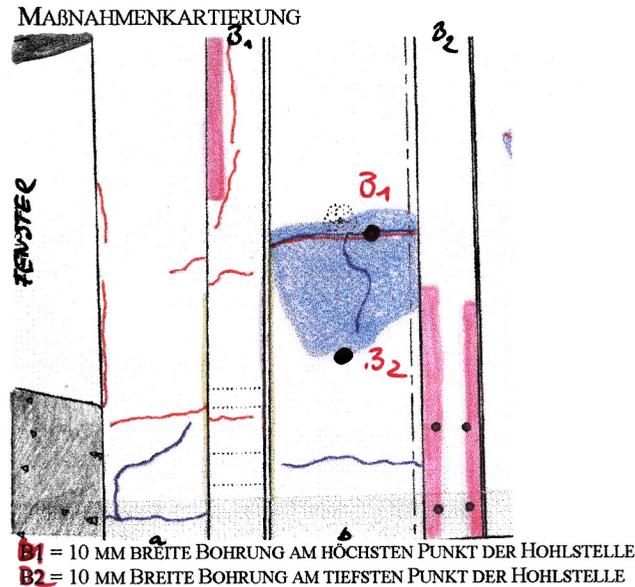
AN DIESER UNTERSUCHTEN DECKE, DIE ZWAR GEGEN MECHANISCHE BEWEGUNGEN IN DER SENKRECHTEN SEHR EMPFINDLICHE IST, BESTEHT STATISCH GESEHEN KEIN HANDLUNGSBEDÜRFNIS. DIE SCHON VORGENOMMENEN SICHERUNGSMAßNAHMEN WAREN ERFOLGREICH, WENN AUCH LEIDER NICHT FÜR DAS AUGE. DER ALLGEMEIN SCHLECHTE ZUSTAND DER „SCHMÜCKUNG“ WÄRE NUR MIT SEHR GROSSEM FINANZIELLEN AUFWAND IN SEINE URSPRÜNGLICHE FORM ZU REKONSTRUIEREN.

FAZIT:

KÜNSTLERISCHER ANSPRUCH UND KULTURGESCHICHTLICHE BEDEUTUNG SIND IM VERGLEICH MIT DER HEUTIGEN NUTZUNG UND DEN MOMENTAN KNAPPEN FINANZIELLEN MITTELN IN DER DENKMALPFLEGE ALS SEKUNDÄR ANZUSEHEN. FOLGLICH BESTEHT HIER ALSO KEIN HANDLUNGSBEDÜRFNIS.

WENN ALLERDINGS BEI WEITEREN UMGESTALTUNGSMAßNAHMEN EINE GEÄNDERTE NUTZUNG DIESES RAUMES, Z.B. MIT ÖFFENTLICHEM ZUGANG ERFOLGT SOLLTE EINE FESTIGUNG DER HOHLSTELLEN H STATTFINDEN.

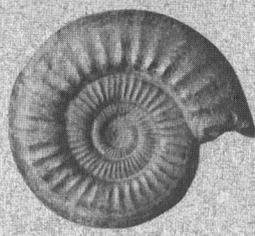
RESTAURIERUNGSKONZEPT



IN DAS LOCH B1 WIRD MIT EINER UMGEÄNDERTEN HANDPUMPE (WENIG DRUCK/ MINIMALE WASSERBEIMENGENG) DIE HOHLSTELLE VON LOSEN PARTIKELN BEFREIT UND GLEICHZEITIG MINIMAL ANGENÄBT.

DER GERINGE DRUCK DER HIERBEI ENTSTEHT, KANN DURCH BOHRUNG B2 ENTWEICHEN. DANACH WIRD DIE BOHRUNG B2 MIT GIPSKALK VERSCHLOSSEN. NUN WIRD DURCH LOCH B1 MIT EINER ART SPRITZE EINE VERBINDUNG AUS TAPETENKLEISTERVERWÄSSERTEM GIPS UND SUMPFKALK EINGESPRITZT, WELCHE DIE HOHLSTELLE AUFFÜLLT UND SOMIT VERFESTIGT. DAS LOCH B1 WIRD NACH DER TROCKNUNGSZEIT WIEDER MIT GIPSKALK VERSCHLOSSEN.

DURCH DIESES VERFAHREN WIRD EINE LANGSAME UND DESHALB GERINGE ERHÄRTUNG ERREICHT. ES WIRD EINE VOLLFLÄCHIGE BEFESTIGUNG BZW. VEFÜLLUNG GEWÄHRLEISTET.



Angebot

Burg Lüdinghausen, Erdgeschoß-Eckteil
Hohlstelle in Decke verfüllen

os. 1

Hohlstelle in der Decke mit Injektionsgut (Gemenge aus Glutolin/Ovalit, Stuckgips und eingesumpften Brantkalk) verfüllen und verfestigen. Injektionsöffnungen schließen und anarbeiten.

1	Pauschale	846,50 DM
---	-----------	-----------

Angebotssumme ohne Umsatzsteuer:	846,50 DM
zzgl. 16% Umsatzsteuer:	<u>135,44 DM</u>

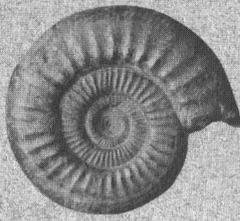
Angebotssumme einschl. Umsatzsteuer: 981,94 DM



Angebotskalkulation

Burg Lüdinghaussen, Erdgeschoß-Eckteil
Hohlstelle in Decke verfüllen

Leistungsbeschreibung:	Lohn			
	Zeit [h]	Satz [DM/h]	[DM]	
1. An- und Abfahrt. Zwei Injektionsöffnungen herstellen. Hohlraum mit leichter Wasserinjektion von losen Bestandteilen freispülen und Flächen anfeuchten. Erste Injektionsöffnung schließen. Hohlraum mit Gemenge aus Glutolin/Ovalith, Stuckgips und eingesumpften Brandkalk verfüllen durch Injektion.	6,00	84,33	505,99	
2. An- und Abfahrt nach Aushärtung der Injektionsmasse. Zweite Injektionsöffnung verschließen.	3,00	84,33	253,00	
Summen:			758,99	
Stoffe				
Beschreibung	Verbrauch	EK [DM/Einheit]	Zuschlag	[DM]
Glutolin	2,00 Gebinde	7,10	122,22%	17,36
Ovalith	2,00 Gebinde	8,25	122,22%	20,17
Stuckgips	1,00 Sack	10,90	122,22%	13,32
Brandkalk	1,00 pauschal	10,00	122,22%	12,22
sonstiges	1,00 pauschal	10,00	122,22%	12,22
Summen:				75,29
Gerät				
Beschreibung	Ansatz	[DM/Einheit]	Zuschlag	[DM]
	1,00 pauschal	10,00	122,22%	12,22
Summen:				12,22
Gesamtsumme:				846,50



Angebotskalkulation Burg Lüdinghaussen, Erdgeschoß-Eckteil Hohlstelle in Decke verfüllen

1. Verrechnungslohn:	Zuschlag [%]	DM/h
1.1. Mittellohn: Restaurator:	100,00%	30,00 DM
1.2. Sozialkosten: gesetzlich, tariflich, freiwillig	90,00%	27,00 DM
1.3. Lohnbezogene Kosten: Haftpflichtvers., Beiträge Berufsverbände u. ä.	3,00%	0,90 DM
1.4. Lohnzusatzkosten: Fahrtkostenabgeltung, Verpflegung, Auslösen	0,00%	0,00 DM
1.5. AGK:	60,00%	18,00 DM
1.6. Zwischensumme:	253,00%	75,90 DM
1.7. Wagnis und Gewinn: 10% des Stundenverrechnungssatz entspricht 11,11 % der Zwischensumme	28,11%	8,43 DM
1.8. Zwischensumme:	281,11%	84,33 DM
1.9. Zuschlag insgesamt: (abzüglich Basis 100%)	181,11%	
1.10. Stundenverrechnungssatz: (ohne Umsatzsteuer)		84,33 DM

2. Zuschlag auf Stoffkosten:	Zuschlag [%]	DM/Einheit
2.1. Basis	100,00%	1,00 DM
2.2. AGK:	10,00%	0,10 DM
2.3. Zwischensumme:	110,00%	1,10 DM
2.4. Wagnis und Gewinn: 10% des Stoffansatzes entspricht 11,11 % der Zwischensumme	12,22%	0,12 DM
1.8. Zwischensumme:	122,22%	1,22 DM
1.9. Zuschlag insgesamt: (abzüglich Basis 100%)	22,22%	
1.10. Stoffansatz (ohne Umsatzsteuer)		1,22 DM